

für den Straßenverkauf.

Sport-Sonderausgabe

Preis 10 Pfennig.

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Verlag: Elberfeld. 50
Vertriebsstelle: Elberfeld. 50

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt — Bergische Nachrichten)

Verlag: Barmen. 57.
Vertriebsstelle: Barmen. 57.

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Nummer 12.

Montag den 21. März 1927

3. Jahrgang.

Die gespannte Atmosphäre auf dem Balkan. Italiens Absichten auf Albanien.

Italienisch-englischer Vertrag in Belgrad.

Eigener Drahtbericht.
Belgrad, 20. März. Der italienische Botschafter in Belgrad hat gestern Abend dem südbalkanischen Außenminister eine Note überreicht, die im wesentlichen mit dem Noten steht, die die italienische Regierung in London und anderen Balkanstaaten überreicht hat. Diese Note enthält eine englische Erklärung in Belgrad, die von dem italienischen Botschafter Dr. Perissich einem Bericht an den König als dem Schritt des italienischen Botschafters an. Die italienische Note enthält eine Erklärung gegen die südbalkanischen Kriegsvorbereitungen gegen Albanien. Die italienische Regierung erklärt, dass sie den aggressiven Absichten gegenüber nicht neutral bleiben könne. In der Note werden zahlreiche Punkte aufgeführt, die beweisen sollen, dass Albanien eine Gefahr für die Balkanländer darstellt und dass die italienische Regierung sich nicht neutral halten könne.

Der italienische Botschafter Dr. Perissich hat gestern Abend dem südbalkanischen Außenminister eine Note überreicht, die im wesentlichen mit dem Noten steht, die die italienische Regierung in London und anderen Balkanstaaten überreicht hat.

Drahtbericht.

Belgrad, 20. März. „Gornale d'Italia“ meldet: Die albanische Regierung hat im Hinblick auf die Vorbereitungen der italienischen Regierung in Belgrad eine Erklärung abgegeben, die im wesentlichen mit dem Noten steht, die die italienische Regierung in London und anderen Balkanstaaten überreicht hat.

Deutschland in peinlicher Lage.

Drahtbericht.

Belgrad, 20. März. Das veröffentlichte folgende Mitteilung: Die französische Regierung hat von der italienischen Regierung eine Erklärung erhalten, die im wesentlichen mit dem Noten steht, die die italienische Regierung in London und anderen Balkanstaaten überreicht hat.

Die italienische Regierung hat von der französischen Regierung eine Erklärung erhalten, die im wesentlichen mit dem Noten steht, die die italienische Regierung in London und anderen Balkanstaaten überreicht hat.

Reserve aufgenommen wurden. Die meisten Blätter fordern einen Eingriff Frankreichs und Englands. „Le Figaro“ schreibt: Frankreich, auf das man in Belgrad hört, muß Ratsschläge zur Verfügung stellen. „Nigaro“ äußert sich in gleichem Sinne, erklärt jedoch, daß alles das bedauerndste Ergebnis eines Irrtums sei, den Frankreich mit seinem Vorkriegs im Mittelmeer beibehalten werde. Paris und London mühten sich vergeblich, um eine für den Frieden Europas gefährliche Erregung zu mildern, bevor die Agenten der geheimen Kräfte die Zeit gefunden hätten, ihr verhängnisvolles Werk zu vollenden. Einzelne Blätter sprechen auch von der Möglichkeit, daß der Völkerverbund sich mit der Angelegenheit beschäftigen werde und loben die italienische Regierung, daß sie bereits die Großmächte mit der Angelegenheit befaßt habe. Im großen und ganzen jedoch zeigt sich eine gewisse Beunruhigung über den weiteren Verlauf der Angelegenheit.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen.

Eigener Drahtbericht.

Paris, 20. März. In einer offenbar halbamtlichen Nachricht, die einige Morgenblätter zum Ausdruck bringen, läßt der französische Handelsminister erklären, daß bei den deutsch-französischen Verhandlungen über die Abgrenzung des Handelsvertragsverhältnisses zwar noch nicht alle Schwierigkeiten überwunden sind, daß man aber ansehend eine Fehlführung vermeiden werde, es gehe, den Modus vivendi bis zum 31. Mai beibehalten zu lassen. Auf Grund dieses Abkommens werde Deutschland den französischen Wein einen Tarif bewilligen, der ungefähr dem der spanischen und italienischen Wein gleichkomme. Frankreich seinerseits werde entsprechende Zugeständnisse hauptsächlich auf dem Gebiete der elektrischen, chemischen und Maschinenindustrie machen.

Die neuen russisch-französischen Verhandlungen wenig aussichtsreich.

Eigener Drahtbericht.

Paris, 19. März. Die schon berichtet, begannen heute Nachmittag im Quai d'Orsay die neuen russisch-französischen Verhandlungen, und zwar unter dem Vorsitz des ehemaligen Ministers und Senators de Monzie. Der Vorsitz der russischen Delegation führte der russische Botschafter Ratowski. In der ersten Sitzung wurde die Zusammenfassung der verschiedenen Kommissionen besprochen, und zwar einer finanziellen, einer wirtschaftlichen, einer juristischen und politischen. De Monzie berichtete kurz über den Stand der bisherigen Verhandlungen und das Programm der Konferenz und verbreitete sich dann ausführlich über die Stellungnahme der französischen Regierung, besonders hinsichtlich der finanziellen Fragen. Ratowski teilte die Auffassung der Sowjetregierung mit, in erster Linie in der Schulden- und Kreditfrage. Die Finanzkommission wird Mitte nächster Woche zusammentreten. In unterrichteten Kreisen ist man der Ansicht, daß auch diese neuen Verhandlungen kaum zu einem greifbaren Ergebnis führen werden, vor allem Dinge nicht in den beiden wichtigsten Fragen, nämlich der Regelung der russischen Vorkriegsschulden und der Kreditfrage.

Politischer Zusammenstoß auf dem Bahnhof Lichterfelde-Bk.

14 Nationalsozialisten von den Kommunisten durch Schüsse verletzt.

Eigener Drahtbericht.

Berlin, 20. März. Heute Abend kam es bei der Ankunft des Zuges 841, der um 7.10 Uhr Lichterfelde-Bk. und 7.38 Uhr Anhalter Bahnhof ankommt, auf dem Bahnhof Lichterfelde-Bk. zu einer Schlägerei zwischen Angehörigen der Reichsverbände und Kommunisten. Mehrere kamen aufsehend aus einer Versammlung in Tre-

bin und sind bereits unterwegs mit den Kommunisten zusammengefallen. Bisher wurden acht Verletzte gezählt, darunter solche mit schweren lebensgefährlichen Verletzungen. Die Hinterhergekommenen des Zuges wurden teilweise zertrümmert und die Einrichtung von 20 Minuten. Die nachfolgenden D- und Vorortzüge wurden aus Sicherheitsgründen von der Bahnhofsverwaltung vor dem Bahnhof am Galien veranlaßt. Das polizeiliche Überfallkommando war

alsbald zur Stelle und räumte den Bahnhof.

Es waren 250 Nationalsozialisten und 25 Kommunisten. Bei der Ankunft in Lichterfelde-Bk. verlangte der Führer der Nationalsozialisten von dem Aufsichtsberechtigten die Festhaltung des Führers der Kommunisten mit Revolvern ausgerüstet seien. In dem Augenblick, als die Kommunisten an zu schickten. Es wurden 14 Personen verwundet und von diesen sechs ins Krankenhaus gebracht und von diesen sechs ins Krankenhaus gebracht und von diesen sechs ins Krankenhaus gebracht. Der Zustand der letzteren ist bedenklich.

Vor den Toren Schanghai.

Die ersten Kantinger Truppen von den Kantun-Truppen genommen.

Eigener Drahtbericht.

London, 20. März. Die aus Schanghai gemeldet wird, daß die am Süd-Ende der Stadt Kantun gelegenen Besatzungen von den Kantun-Truppen genommen worden. Die Nordtruppen leisteten nur schwachen Widerstand und zogen sich in der Richtung auf Schanghai zurück. Die Räumung der Stadt Kantun durch die 7000 Mann starken Kantun-Truppen ist auf Umgehungsmanöver der Nationalisten zurückzuführen, wodurch die Stellungen der Nordtruppen unhaltbar wurden. 2000 Mann der Brigade sind bereits in Schanghai eingetroffen. Man rechnet mit der Besetzung der Stadt Schanghai durch die Kantun-Truppen innerhalb 48 Stunden.

Waffenstillstands-Verhandlungen zwischen Nord- und Südtruppen.

Drahtbericht.

Schanghai, 20. März. Der mit der Verteidigung von Schanghai beauftragte General der Nordtruppen, Li Shao Chen, hat heute einen Bevollmächtigten an den Befehlshaber der Kantun-Truppen, General Ho Jing Shing, geschickt, der über einen Waffenstillstand verhandeln soll, um einen Kampf in der Umgebung Schanghai zu vermeiden. Nach den letzten Nachrichten ist die Spitze der nationalchinesischen Armee nur noch zehn Meilen von Schanghai entfernt.

Die Kämpfe im Norden.

Eigener Drahtbericht.

London, 20. März. Der Korrespondent des „Observer“ meldet: Die Armee Tschang

Tsao Vins letzte ihren Vormarsch an den Eisenbahnlinie Peking - Canton entlang fort und treibt die Truppen von Peking vor sich her. General Feng, der etwa 30 Kilometer westlich von Tschang Tsau steht, bereitet sich zu einer Intervention vor und eine kantonische Armee soll auf dem Südoften auf die Donan- und Tsingtsing anrücken.

Der Terrorismus unter den Arbeitern von Schanghai.

Eigener Drahtbericht.

London, 20. März. Es kann nicht länger bestritten werden, daß ein terroristisches Element in der Schanghai Arbeiterbewegung besteht. Seit dem 1. Februar sind innerhalb der internationalen Niederlassung elf solcher Morde verübt worden, und in jedem Falle waren keine Opfer chinesischer Arbeiter, die sich weigerten, Streikbefehlen zu gehorchen. In keinem Falle sind die Täter entführt worden. Das hat den Municipalrat bestimmt, entgegen seiner bisherigen Praxis durch Proklamation eine Belohnung von 2000 Dollars für die Feststellung und Verhaftung der Täter in jedem der elf Fälle auszuschreiben. Die amerikanische Agentur International News meldet, daß heute die britischen, französischen, amerikanischen und anderen fremden Militärattachés über die Verhaftungsmassregeln beratschlagten, die getroffen werden müßten, wenn die Kantun-Truppen in Schanghai einzöhen. Ob unter den anderen auch die japanischen Befehlshaber eingeschlossen sind, wird nicht gesagt.

Deutsche Schwimmer in Brüssel.

Nademaker schwimmt Weltrekord.

Siebzehn Nationen am Start. — Derich von Arne Borg knapp geschlagen.

Das zweitägige internationale Schwimmspektakel des Royal Swimming-Clubs Brüssel, das in dem Königssaal Brüssel zum Austrag kam, war nicht nur ein bedeutendes sportliches, sondern auch ein großes gesellschaftliches Ereignis. Die hervorragende Beteiligung der Weltkämpfe mit den Weltrekordanten Arne Borg (Schweden), Nademaker (Deutschland) von Varg (Belgien), verschiedenen Landesmeistern und Meisterschwimmerinnen sowie Landesrekordanten hatte seine Anziehungskraft auf die sportfreundliche Bevölkerung der belgischen Hauptstadt nicht verfehlt. Die Deutsche Botschaft in Brüssel war durch ihren Gesandten von Radenens vertreten.

Es kam zu interessanten Wettbewerben. Mit besonderer Spannung sah man dem Start des Weltrekordmanns im Brustschwimmen, Erich Nademaker (Dellaas Nademaker) entgegen, der auf den belgischen Rekordmann van Varg traf. Nademaker bestritt abermals seine hervorragende Form und gewann das 200-Meter-Brustschwimmen gegen seinen schärfsten Widerstandler van Varg nicht nur recht überlegen, sondern auch in neuer Weltrekordzeit, indem er seinen im Sommer 1925 bei den Europameisterschaften in Budapest aufgestellten Rekord von 2:30,2 Minuten auf 2:29 brückte. Den zweiten Platz belegte van Varg (Belgien) in 2:34,6 vor seinem Landsmann Descombre, der noch den französischen und englischen Meister Souvire (Paris) auf den vierten Platz verweisen konnte.

Nicht weniger interessant verlief jedoch das 100-Meter-Freistilswimmen. Hier lag das Ende von vornherein zwischen dem Weltrekordmann und mehrfachen schwedischen Meister Arne Borg, einem der wenigen Europäer, die die Finninien-Grenze schon unterritten haben, und dem jungen Kölner Derich, der erst kürzlich den deutschen Rekord auf 1:01,6 zu brücken vermochte. Auch in Brüssel zeigte Derich sein hervorragendes Können. Er lag mit dem Schweden durchweg auf gleicher Höhe, so daß man bei seinem bekannten Endspurt mit einem Erfolge hätte rechnen können.

Bei der 75-Meter-Bende schlug der Deutsche jedoch fehl.

Dadurch gewann Arne Borg einen Vorsprung, den der Kölner, obwohl er im Endspurt wieder nicht auskam, doch nicht mehr wegzumachen wußte. Er wurde um sechs Zehntelsekunden in 1:02 Zweiter. Die beiden übrigen Teilnehmer dieses Rennens, die Holländer van der Weeren und van Es kamen für die Entscheidung nicht in Frage.

Einen weiteren Sieg für die deutschen Farben holte Fräulein Dellaas Nademaker im 100-Meter-Rückenschwimmen heraus, indem er den belgischen Meister Thiebaert in 1:10,2 auf den zweiten Platz verwies. Als einzige deutsche Schwimmerin nahm die deutsche Meisterin Henri Orzens (Mannheim-Oberhausen) teil, die nicht nur das 100-Meter-Freistilswimmen bestritt, sondern auch am

Die Gellertkirchener Ueberraschung. — Sp. V. Duisburg büßt einen Punkt ein. — Auch Cl. f. R. Köln steigt in der Tabelle. — In der Runde der Zweiten gewinnen Alsenessen und Sp. V. Kasel.

04 — Germania Dierfeld 3:0 (0:0).

Burger Sp. B. — Fortuna Düsseldorf
2:2 (2:1).

Die 1. Bezirksklasse	Polizei Bensfeld	5	4	1	—	22:8
Vergleich: Rastbachener Bezirk	Polizei Rastbach	6	3	1	2	24:19
	SV. Oberhausen	4	2	2	—	8:6

Polizei Dortmund	5	2	2	1	17:16
18B. Bielefeld	5	1	1	3	13:16
Aurbeffen Kassel	5	1	1	3	9:15
Tagen 05	4	—	—	4	10:17

Die Spiele im Berg-Markt Begirt.

Schwarz-Weiß Darmen hatte zum Rück den 18B. Darmen verpflichtet. Der Bericht der 18B. zeigte abermals überlegenendes Spiel. Im ersten Turnir lieferten die Mädchen zwei 4:0.

Schwarz-Weiß-Barnen — Sp. u. Sp. Überfeld
5:1 (1:1).

flüssige Ballabgabe an den freistehenden Mann, bevorzugen. Kein Wunder, daß die Wäffler, nach

Sp. Egg. Solingen-Gräfrath — B. J. v. B.
Subst. 3:2

2. Bearpfanne.

Die Schlusstabelle hat folgendes Aussehen:

Auch in der zweiten Gruppe wurden die Weiserichthabende weiter gefördert.

vor, denen Schwarz-Weiß vor dem Wechsel ein

und Spielverein Ebersfeld trat nur unvollständig gegen die Befehle von Ebersfeld auf.

Einen Bombenerfolg erzielte Tura Barmen gegen BC. 05 Düsseldorf. Die Wuppertaler sie-

Solingen 15 hatte gegen Eller 04 nicht viel zu bestellen. Die Bergischen enttäuschten gemäßigter

und mußten dem Gegner mit 5:2 nach einer genauig
überliefen. — Schwarz-Weiß Darmen 2 : 6 gegen
Schwarz-Weiß mit 4:2. — Luzu Duffelsber
Schichte 8:3. Köln-Mülheim mit 6:1 geschlagen.
Sollingen 9:0 und die 1. Sp.-Bz. 7:0 geschlagen.
Straßratz Mülheim 2:2, ein Ergebnis, das den bei-
gezeichneten Leistungen entspricht. Fortuna Düsseldorf
blieb unverändert. In der ersten Runde des
Sonntags ana. Die Spielzeit wegen des Schneee
Köln-Pfeiffern und fliegen 6:3.

Die Tabelle hat folgendes Aussehen:

Die Langerfelder Sporigemeinde bereitet sich durch zwei Spiele auf die am kommenden Sonn-

Das Düsseldorf'sche erste Aufführungsspiel ergab eine

Wauflage.

Aus der zweiten Manflasse wird gemeldet, da

Sp. n. Sp. Tag. Barmen — U. f. B. Gilden
12:2 (6:0)

Sp. n. Sp. Eng. German — G.D. Subbitt
4:3

Victoria Barmen — Schwarz-Weiß Barmen
2-3

Es sei voraus gesagt, daß die Leistungen be-

die größere Spielroutine erkennen. Die Stürme wussten sich jedoch lange Zeit nicht durchzusetzen.

Sportgemeinde Langerfeld — Tura Barmen
4:3 (1:1)

Beide Mannschaften lieferten sich vor einer ansehnlichen Zuschauermenge einen ansprechenden Kampf, der bis tief in die Nacht dauerte.

hauften, was die Zuschauer stets in Spannung hielt und einen Ueberrassigungserfolg der Zangensleute in der ersten Spielminute kam Tura gut auf. In planvollen Handlungen strebte Tura immer wieder dem gegnerischen Tore zu, ohne Höchstes zu erreichen. Zangensleuts Angriffsschritte war umfangreicher, wurde aber stets abgelenkt. Erst kurz vor dem Wechsel kam Tura zum Ausgleiche. Nach der Pause legte die Sportgemeinde zwei Treffer vor. Mit anerkennenswerthem Eifer hielt Tura stand. Nach großen Anstrengungen langte es dann doch wieder zum Ausgleiche. Kurz vor Schluss errang die Sportgemeinde durch einen überlegenen Treffer einen kläffischen Sieg. Ebendort ZEN. Oberfeld leitete umfänglich.

Der Erstklassige vom Niederrhein hatte in Langersfeld zum größten Teil offen. Das Quintett spielte sich aber nicht durchzusetzen. Langersfeld besetzte ein bedeutend besseres Spiel als am Vorgang. Die Mannschaften wies einen guten Aufwachen auf. Der Angriff überforderte durch seine

Ueberraschende Ergebnisse. Polizei Dortmund und Rassel verlieren.

Polizei Wemselb 5 4 1 — 22:8 9

Die Spiele im Berg-Wahl Bezirk.

Schwarz-Weiß Barmen hatte zum Rückspiel den RSB. Barmen verpflichtet. Der Vertreter der DSB. zeigte abermals überraschendes Können. In ganz kurzer Zeit legten die Gefellen zwei Tore

vor, denen Schwarz-Weiß vor dem Beschel ein Tor entgegensetzte. Lange Zeit fand die Partie 3:3, worauf die Flügelführer härter aus sich herausgingen und den Kampf auf 5:3 stellen konnten. Unentnugigt griffen die Gäste an. Der Erfolg ihrer Mühen war ein weiteres Tor. — Sport- und Spielverein Eiserfeld trat nur unvollständig gegen die Reserve von Schwarz-Weiß an und verlor mit 1:4. — Sport- und Spielvereinigung Darmstadt probierte gegen Viktoria Darmstadt Samstag mehrere neue Kräfte aus, die sich keineswegs bewährten. Die Besucher waren sehr angriffsfreudig und erzielten einen verdienten 2:1-Erfolg. Am Sonntag dagegen waren die Vereinigten erfolgreicher und fertigten den Roten Turfklub, der ebenfalls annehmbares Können zeigte, verdient mit 8:4 ab. Viktoria Darmstadt am Sonntag in Remscheid und mußte von dem dortigen Bezirksmeister Germania Remscheid-Baiken eine 2:3-Niederlage hinnehmen.

Einen Bombenerfolg erzielte Turia Darmstadt gegen BG. 05 Düsseldorf. Die Kuppeltürer stellten zu einer seltenen Form auf, der gegenüber der Gegner vollkommen machtlos war. Die Elb wieder hauptsächlich seinen schwachen Punkt auf. Die Lehmannschaft stellte sich der Reserve von Polizei Remscheid und konnte mit 12:0 das Spiel für sich entscheiden. Die Jugend gewann gegen Teutonia Darmstadt 6:1. — Polizei Darmstadt traf in Düsseldorf auf die dortigen Kollegen. Darmstadt hatte für die Verteidigung Ersatz einmisset. Ebenso fehlten bei den Düsseldorfern mehrere ihrer Besten. Trotzdem feierten die Gartenhäuser einen unverwundeten Sieg von 5:1.

Sollingen 93 hatte gegen Elber 14 nicht viel zu behelfen. Die Vergleichen entäußerten gewaltig und mußten dem Gegner mit 5:2 das bessere Ende überlassen. — Schwarz-Weiß Darmen 2 klagte dasaß Lennep mit 4:2. — Lutz Düsseldorf schied 8. Köln-Mülheim mit 6:1 geschlagen aus. Sollingen 99 und die 1. Sp.-Bg. Sollingen-Straßrath spielten 2:2, ein Ergebnis, das den beiderseitigen Leistungen entspricht. Fortuna Düsseldorf blieb unverständlicherweise im Kampf gegen Sonnborn aus. Die Spielten gegen den Schorl (Kampffeld und Siegert 9:3).

Schulfröhlichkeit. Schon nach einer Viertelstunde lautete die Partie 3:0. Ein Mißverständnis in der Deckung ließ Beck vor der Pause zum ersten Erfolg kommen. Langerfeld spielte dann in der zweiten Hälfte etwas verhalten, wodurch die Gäste aufstiegen und ein weiteres Tor aufstießen. Im Endspurt riß Langerfeld das Spiel wieder an sich und stellte den Sieg durch ein viertes Tor sicher.

SV. Solingen 98. — Barmer EC. 4:0 (3:0).

In dem bedeutenden Treffen, das über die Abstiegfrage in der Gruppe I entschied, enttäuschte die Wuppertaler Mannschaft auf der ganzen Linie. Solingen kämpfte mit einem Eifer und Ziegeswillen, der seinesgleichen sucht. Schon nach einer Viertelstunde lautete das Ergebnis 3:0 für die Platzbesitzer. Hin und wieder kam dann EC auf. Ihre Aktionen waren aber so zusammenhanglos, daß Erfolge ausgeschlossen waren. Lediglich die Verteidigung arbeitete etwas besser und ließ bis zum Wechsel keine weiteren gegnerischen Erfolge mehr zu. Nach der Pause vermochte SV den Sieg sogar noch zu erhöhen und hat sich damit endlich auf den vorliegenden sicheren Tabellenplatz geschoben.

Rot-Weiß Barmen — Polizei-SV. Elberfeld. Barmen 3:1.

Die erste Fußballmannschaft der Polizeisportler verlor gegen die Spitzelfuß von Rot-Weiß Barmen 3:1. Ein gutes Resultat der Elberfelder Barmer Polizeisportler.

Ordnungsband Barmer Sportvereine.

Die Wahlen der technischen Ausschüsse des OVB. hatten folgendes Ergebnis: Fußball: Moos (Schwarz-Weiß) Obmann, Kunhoffen (Kangerfeld) und Lenz (Sportklub) Beisitzer. Handball: Solbach (Schwarz-Weiß) Obmann, Winkler (Polizei) und Melchior (SSVag.) Beisitzer. Die Wahlen des Jugend- und Leichtathletik-Ausschusses finden am kommenden Mittwoch im Verbandshaus statt. Für die Jugendleiter ist es zugleich die letzte Versammlung für das große Verbandsjugendtreffen auf Schloss Burg.

Für Karfreitag konnten namhafte Gegner für die Stadtmannschaften schon verpflichtet werden. Vormittags gibt der süddeutsche Handballmeister, Polizei Darmstadt, ein Gastspiel. Nachmittags tritt eine der stärksten Fußballmannschaften des Reichs, VfL Frankfurt, auf den Platz, die sich aus den Vereinen Schalke 04, Union und SV 07 zusammensetzt.

Die Spiele im Reich.

Um die norddeutsche Meisterschaft. Runde der Ersten: Hamburger SV. — Wobenz 0:1 (0:0). Hannover 96 — Holstein Kiel 0:2 (0:0).

Runde der Zweiten: Komot Bremen — Altona 13 1:3 (0:2). Eintracht Braunschweig — Viktoria Wilhelmshagen 2:7 (0:6). Pokalspiele: Wacker Hamburg — St. Pauli-Sport 1:3. Nordhorn Bremen — Stern Bremen 0:0. Rotmersehausen — Elberfeld 0:2. SV. Bremen — VfL. Lebe 4:0. Olympia Neumünster — Union-Lexonia Kiel 2:3.

Die Meisterschaftsspiele in Berlin.

Berliner SV. — Polizei ausgefallen. Hertha BSC. — Niemann 4:0. Wedding — Borussia 2:4. Tennis-Borussia — Meteor 8:1. Um den Verbandspokal: Union Oberschöneweide — Borussia 5:2. Hertha — Minerva 3:2. SV. Spandau — SV. Charlottenburg 6:0. Schalke — VfL. Hermsdorf 0:1.

Die Entscheidungsspiele im Süden.

Runde der Ersten: VfL. Stuttgart — FC. Frankfurt 4:1. Sp. B. Ruit — VfL. Rastatt 4:2. HSV. Mainz 05 — 1. FC. Nürnberg 3:2. Runde der Zweiten: VfL. Mannheim — Eintracht Frankfurt 2:1. München 1860 — VfL. Saarbrücken 5:1.

Um die Mitteldeutsche Meisterschaft.

In Leipzig fanden sich zum weiteren Spiel um die Mitteldeutsche Meisterschaft VfL. Leipzig und VfL. Magdeburg gegenüber, das die Leipziger nach hartnäckigem Kampfe knapp mit 3:2 gewannen.

Um den Verbandspokal fanden sich gegenüber:

HSV. Chemnitz — Köthen 09 6:1. — Mecklenburg 07 — VfL. Bitterfeld 2:1. — Brandenburg Dresden — Sp. B. Raitenhein 1:4. — Halle 96 — VfL. Rostock 2:1 (nach Verlängerung). — SC. Erfurt — VfL. Apolda 0:3.

Um die süddeutsche Fußballmeisterschaft.

Um die süddeutsche Fußballmeisterschaft wurden folgende Kämpfe ausgetragen: Breslau 08 — VfL. Leipzig 3:2. — Sportfreunde Breslau — Preußen Glad 3:0. — Brandenburg Rottbus — Borussia Gleiwitz 2:5.

Eilenriede-Rennen 1927.

Die Sensation des Tages: Bauhofer geschlagen.

Hannover, 20. März. (Eigener Drahtbericht.) Etwa 50.000 Zuschauer gaben dem diesjährigen Eilenriede-Rennen auf Deutschlands schönster Waldparade einen imposanten Rahmen. Die stark besetzten Reihen in allen Kategorien wurden höchsten Ansprüchen gerecht. Nur die Placierung der rheinischen Fahrer enttäuschte. Besondere Beachtung verdient der dra-

man den Regierungspräsidenten und Polizeipräsidenten von Hannover. Über der ganzen Veranstaltung lag Sonne und Stimmung — ein verdienter Lohn für die aufopfernde Arbeit des Motorradclubs Niedersachsen. Mit dem Eilenriede-Rennen war eine Ziel-fahrt nach Hannover verbunden, an der sich auch aus dem Rheinland zahlreiche Mafchi-



Vom Eilenriede-Rennen.

Start.

In der Mitte Frentzen (Köln).

vorher erkrankte Sieg Koeppens (Berlin) auf 11.2.2. mit 91,7 Kilometer Stundenburchnschnitt, der das vorjährige Maximum Bauhofers um nahezu vier Kilometer übersteigt. Auch die Durchschnittsgeschwindigkeit der übrigen Klassen wiesen durchweg erhebliche Verbesserungen auf. In sämtlichen Rennen wurde exzessiv um die Führung gekämpft. Nicht selten entschied erst die letzte Runde das Ergebnis. Einen besonders harten Positionskampf lieferten sich Koeppens und Bauhofer. Nach mehrmaligem Wechsel gelang es dem Berliner unter besterem Jubel der Zuschauer, seinen gefährlichsten Konkurrenten abzufallen und mit großer Titankraft das Ziel zu passieren.

In der 200-cm-Klasse kam es am Eilenriede zu einem Affenkura. Die Verlegungen der davon betroffenen Fahrer sind verhältnismäßig leichter Natur (Querschnitten und Knochenbrüche).

In knappem fünf Stunden waren die Rennen abgewickelt, ein Beweis für die mühevolle Organisation, die sich auch in der sorgfältigen Abfertigung der Strecke vortrefflich bemerkbar machte. Auf der Tribüne bemerkte

nen beteiligten, aus Düsseldorf allerdings nur zwei.

Ergebnisse:

Klasse 175 cm (Meisterschaftslauf 150 Kilometer): 1. H. Sprung (Hilshausen), DRS. 120:08,4 (Durchschnitt 74,9). 2. P. Sagell (Hamburg), DRS. 123:58,3. 3. Schuis (Hilshausen), DRS. 141:24,0.

Klasse 250 cm (Meisterschaftslauf 200 Kilometer): 1. Wemhöner (Hilshausen), DRS. 154:10,0. 2. Th. Scholz (Hilshausen), DRS. 158:51,2. 3. Schmitz (Hilshausen), DRS. 160:00,4.

Klasse 350 cm (Meisterschaftslauf 200 Kilometer): 1. Bauhofer (München), DRS. 187:58,2 (85,7 Durchschnitt).

Klasse 500 cm (Meisterschaftslauf 100 Kilometer): 1. Rogger (München), Sunbeam 71:40,1 (88 Durchschnitt). 2. P. Sagell (Hilshausen), Sunbeam 72:52,1. 3. Th. Scholz (Hilshausen), Jap. 74:52,2.

Klasse 600 cm (Meisterschaftslauf 100 Kilometer): 1. Koeppens (Berlin), DRS. 65:25,5 (91,7 ! ! neuer Rekord). 2. Bauhofer (München), DRS. 70:12,4. 3. Burgaller (Berlin), DRS. 71:17,2.

Als, die ein besseres Spiel als deren Erste lieferte, nicht als regulär betrachtet werden kann.

H. C. Elbert hatte VfL. Köln im Rückspiel zu Gast. Auch diesmal mußte Elbert den Sieg den Kölnern überlassen, die zwar mit Glück die Oberhand behielten und erst in den letzten fünf Minuten den Siegstreffer erzielten. Elbert spielte der Sturm unter seiner sonstigen Form, obwohl man zeitweilig fast brühte. Elberts zweite Hälfte hatte die ersten Herren des VfL. Heiligenhaus als Gegner und blieb mit 1:4 geschlagen auf der Strecke. Ein gutes Spiel lieferten die Damen des VfL. Heiligenhaus, die diesmal gegen VfL. ein achtbares 0:0-Ergebnis herausbrachten konnten, nachdem man auf des Gegners Platz außerordentlich hoch mit 10:0 verloren hatte.

Die Jugend des SV. Sonnenborn spielte am Samstag gegen die gleiche Einheit des VfL. Remscheid 6:1 und schlug den nur mit neun Mann antretenden Gegner sicher mit 5:0 (3:0). Die Elberfelder zeigten auch gestern wieder wie in den Vorspielen recht gute Leistungen.

Repräsentativer Hockeyspiel Rheinland — Hamburg.

Das Rückspiel des repräsentativen Hockeystreffens Rheinland — Hamburg wird am 1. Mai in Bad Neuenahr zum Austrag kommen. Gleichzeitig findet in Neuenahr in den Tagen vom 31. April bis 2. Mai ein großes Hockeysturnier statt, an dem die besten westdeutschen Vereine und aus dem Reiches Uhlenhorst, Frankfurt 1880 und Frankfurt 1860 teilnehmen werden.

Hockeyspielerturnier Deutschland — Holland.

Für das am 3. April im Düsseldorf Stadion zum Austrag kommende Hockeyspielerturnier Deutschland — Holland macht sich schon jetzt reges Interesse bemerkbar. Der Spielbeginn ist auf 3.30 Uhr nachmittags festgelegt worden.

Deutsche Turnerschaft

Handball

Elberfelder Tg. 1. — TB. Böhwinkel 1. 4:2 (3:1).

Dank ihres besseren Sturmes trug die TB. einen in jeder Beziehung verdienten Sieg davon. Nach fünf Minuten hand das Spiel schon 1:0 für Elberfeld. Wenige Minuten später stellte der Halbkreis durch wunderbaren Flachwurf das Ergebnis auf 2:0. Nunmehr kam auch Böhwinkel besser auf und ein Mißverständnis in der Elberfelder Läuferreihe ließ sie zum ersten Tor kommen. Das Spiel wurde dann schneller. Eine wunderbare Kombination des Elberfelder Sturmes endete beim Mittelfürer, dessen Burs ein Verteidiger noch eben ablenken konnte. Den scharf geworfenen Freiwurfball konnte der Torwächter noch berühren, aber nicht verhindern, daß das Spiel 3:1 für Elberfeld hand. Nach der Pause ist TB. weiterhin überlegen, und bald steht das Spiel 4:1. Jetzt kommt auch Böhwinkel besser auf. Ein zweites Tor war der Erfolg ihrer Bemühungen.

Wuppertaler Turner zum Geländelauf um den Stadtwald in Reuk.

Als einziger Vertreter des Wuppertaler Gauess teilten der TB. 1899 Elberfeld und der Reukmänner TB. zum obigen Geländelauf in Reuk. In der Turnerklasse (Laufstrecke 6,3 Km.) erzielte ein Turner des TB. den 8. und Raedel (TB. 99) den 10. Sieg. In der Klasse Jahrgang 08-09 (Laufstrecke 4,5 Km.) ging Alberding in der Zeit von 14:06,3 als 1. Schmidt als 4. und Goep als 9. Sieger, sämtlich vom TB. 99, durchs Ziel. Außerdem errangen diese Turner mit 14 Punkten den 1. Mannschaftssieg.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Handball

MTB. Elberfeld 1. — TB. zur roten Erde. Schwimm 1. (D. T.) 8:2 (3:0).

Trotz der Umstellung fand sich Elberfeld schnell bis zur Hälfte konnte ihr Sturmführer dreimal unhalbsbar einfinden. In der zweiten Spielhälfte schlug Schwelm ein schnelles Tempo an. Die öfters gefährlich werden Angriffe des Gegners wurden jedoch von der Elberfelder Hintermannschaft gut gestoppt. Der Mittelfürer Schwelm kam zweimal zum Erfolgs durch Kleingänge, doch konnte der unermüdliche Sturm der Schwarz-Weiß den weiteren fünf Tore erzielen. — MTB. 2 gegen TB. zur roten Erde 2:5:2.

Die Gaumeisterschaft im bergischen Rad-Sport.

Der Sonnborner Radfahrerverein in Front.

Nicht jeder Verein ist gleich dem Sonnborner Radfahrerverein im glücklichen Besitz einer so vortrefflichen Übungsstätte, wie sie ihm im Eigentum des Birts Veder (Gaumerthaus) geboten wird, und über die er dank der radspornischen freundschaftlichen Einstellung des Besitzers dieser Anlage jederzeit zum eifrigen Training verfügen kann. Kein Wunder also, daß die Sonnborner Stahlritter, welche seit nunmehr 25 Jahren tourangebend in diesem interessanten Zweig des Sports sind, nach wie vor ein gewichtiges Wort bei der Vergabe der Gaumeisterschaft mit sprechen. Das war auch gestern morgen wieder der Fall, als der Gau 59 des B. T. A. seine aus allen Teilen des Bergischen Landes herbeigeeilten Freunde des Sports zum diesjährigen Kampf um die ehrenvollen Auszeichnungen freitun ließ. Schon der Auftakt zu dieser Veranstaltung brachte ihnen einen Sieg, indem ihre Jugendmannschaft beim Sechser-Riderrad-Schulreigen einer gleichen Mannschaft des TB. Schwalbe Solingen das Nachsehen gab. In den dann folgenden Radballspielen zeigten sie eine erdrückende Überlegenheit, denn sie hielten sich mit ihrer ersten und dritten Mannschaft die beiden ersten Plätze. Gärten sie für ihren beabsichtigten Junemann Veder, der durch schwere Krankheit plötzlich verhindert war, nicht Erfolg einstellen müssen, wäre ihnen der Meistertitel in der Jugendklasse wohl auch kaum entgangen. So blieb denn hier für die Solinger Schwalben ein Erfolg übrig, allerdings gab es noch einen nach unserer Meinung berechtigten Protest, der seine Ursache beim Schiedsrichter hat, dessen Entscheidungen manchmal die erforderliche Sicherheit vermissen ließen. Auch der TB. Gut Freund schlug sich ehrenvoll durch. Nach der ersten Sonnborner Mannschaft der A-Klasse, in der Gaumeister Wols durch Vollbehandlung glänzte, nicht aufkommen konnte, hand von vornherein fest, aber sie erzielten doch einige Ehrentore.

Nicht weniger als 15 Ausscheidungsspiele waren notwendig, um die besten Leute auszuheben. Eine solche Fülle des Programms war des Guten allzuviel geboten und stellte die vier Stunden ausdauernden Zuschauer auf eine allzu starke Geduldssprobe. Eine bessere Verteilung der Spiele müßte sich ermöglichen lassen.

Ergebnisse: Gaumeisterschaft im Sechser-Schulreigen für die Jugend: 1. Sonnborner TB., 2. TB. Schwalbe Solingen. Jugend-Radballspiele: TB. Schwalbe Solingen gegen Sonnborner TB. 3:2. Kampf der A-Klasse: 1. Sonnborner TB. 1. Mannschaft, 2. Sonnborner TB. 3. Mannschaft, 3. TB. Gut Freund Elberfeld 1. Mannschaft, 4. Gut Freund 2. Mannschaft, 5. Sonnborner TB. 2. Mannschaft, 6. TB. Gut Freund 3. Mannschaft.

Jeder Sport
erfordert gute,
zweckentsprechende
Kleidung

Fritzsche

Elberfeld, Wall 32.

Kommen Sie
zu uns, wir
bedienen Sie
gut und billig